

Der eigene Videosever für Zuhause:

Kein Videorecorderverschleiß mehr, keine ausgelutschten VHS-Bänder, Bandsalat, Streifen, Rauschen, etc. Kein langes suchen nach der VHS-Kassette, die man nicht beschriftet oder irgendwo hingelegt hat. Alsses das hat ein Ende, denn jetzt kommt der Videosever, klein und kompakt.

Egal ob man Spielfilme aufzeichnen, DVD's oder AVI von Festplatte schauen oder einfach nur Digitalfernsehen genießen will, kein Problem. Der eigene Videosever macht's möglich.

Zusätzlich kann man Videotext, MP3's, emails, Internet, Spiele, etc. genießen. Der Videosever ist für alle Zwecke zu gebrauchen. Bequem aus dem Fernsehsessel über ein funkbasiertes Cordless Desktop navigiert man sich durch die TV- und Multimedia Welt.

Die Harwarekomponenten entscheiden:

Der Videosever soll nicht erheblich viel Platz im heimischen Wohnzimmer verbrauchen, auch ein störendes Lüfterbrummen will man vermeiden um Film wie Titanic, etc. richtig genießen zu können. Demzufolge sollte man auf die richtige Wahl der Hardware achten.

Wichtig ist zunächst einmal das Gehäuse des Videosevers. Vom Hersteller „Shuttle„ werden sehr kleine hochleistungsfähige Barebone-Systeme angeboten. Diese arbeiten mit einem Heatpipe System und eine Lüftersteuerung, die die Lüftergeräusche auf ein erträgliches Maß reduzieren. Steht der Videosever neben der HiFi-Anlage etwas von der bequemen Couch entfernt, ist der Lüfter sogar gar nicht mehr zu vernehmen.

Beim Großhändler „Madex“ in Neu-Isenburg <http://www.madex.com> können diese Systeme inkl. aller angebotenen Zusatzkomponenten bezogen werden. Hier eine Abbildung der Version, für die ich mich entschieden habe.



Dieses Barebone System beinhaltet bereits fast alles was man benötigt:

Technische Daten:

- Gehäuse: Aluminium
- Front: Acryl
- Prozessor: Socket 478/P4/533FSB
- Mainboard: FS51
- Chipsatz: SiS 651/SiS 962
- Speicher: 2 x DDR333/max. 2GB
- VGA: SiS 315
- TV out: Optional
- Audio: 6 channel
- LAN: 10/100
- IDE: ATA133
- Slots: 1 AGP, 1 PCI
- USB: 4 x USB 2.0/2 x 2.0 intern

- Firewire: 3
- CPU-Kühler: Smart Fan/Heatpipe
- Abmessungen: 30x20x18,5 cm
- Netzteil: 200W

Lieferumfang:

- Alugehäuse mit Mainboard (FS51) und Netzteil
- Installations-Anleitung für Barebone
- Handbuch für Mainboard
- Treiber CD-ROM
- Kabel für IDE/ATA-133 und Diskettenlaufwerk
- Netzkabel (230V Schuko)
- I.C.E. Kühlsystem (vormontiert)
- Installations- und Befestigungsmaterial

In dieses Barebone System setzt man zunächst einen leistungsfähigen Pentium 4 Prozessor ein. Um genügend Speicherplatz vorzuhalten, sollte eine 80 bis 120GB Festplatte nicht fehlen. Ein 1,5 bis 2 Stunden Film faßt ca. 700MB im DivX-Format, somit können auf 70GB ca. 100 Spielfilme archiviert werden. Das lästige durchsuchen der VHS-Sammlung hat somit endlich ein Ende. Ein Klick genügt und der Film wird in bester Qualität wieder gegeben.

Weiterhin sollten 512MB DDR-333 Arbeitsspeicher verwendet werden. Auch ein DVD-Laufwerk oder noch besser ein DVD-Brenner ist empfehlenswert, somit ist ein Standalone DVD-Player überflüssig. Dazu den Allround DVD-Softplayer „Power-DVD“ von CyberLink und dem Brennprogramm „WinOnCD 6 PE/DVD Edition“ und alles ist rund.

Bildwiedergabe:

Man kann die optional angebotene TV-out Version von Shuttle verwenden, oder man stützt sich auf eine separate Grafikkarte wie z.B. die TerraTec Mystify 4200 mit einem GeForce4 Chipsatz. Damit ist der PC für alles andere wie z.B. aufwendige 3D-Grafik-Spiele bestens gerüstet.



Digitales Fernsehen:

Was auf keinen Fall fehlen darf, ist natürlich eine digitale TV-Karte um die im MPEG-2 Format ausgestrahlten Spielfilme digital zu empfangen und aufzuzeichnen. Dazu verwendet man je nach **Kabel oder Sat System** eine aus dem Hause „Hauppauge“ stammende TV-Karte mit integriertem MPEG2-Decoder welche das System bei der Wiedergabe oder der Aufzeichnung entlastet.

Die von Haus mitgelieferte Software bietet ausreichende Funktionen. Selbstverständlich ist eine Aufnahmeprogrammierung sowie die ShowView Funktion ebenfalls enthalten. Nach der Aufnahme läßt sich der Film mit einem Schnittprogramme nachbearbeiten um lästige Werbeunterbrechungen zu entfernen.

Kabelversion:



Mit WinTV-DVB-c empfangen Sie digitale TV- und Radiosender vom Kabelfernsehen am PC. Das bedeutet brillante Bild- und Tonqualität, sowie die Möglichkeit, alles in ausgezeichneter digitaler Qualität auf Festplatte aufzeichnen zu können. High-Speed-Videotext rufen Sie einfach und bequem per Mausclick ab.

Mit dem optional erhältlichen Common Interface entschlüsseln Sie Pay-TV- Programme unterschiedlichster Anbieter* - die ideale Ergänzung für Ihre WinTV-DVB-c.

Der integrierte MPEG-2 Hardware-Decoderchip sorgt für eine flüssige TV-Wiedergabe bei geringer Prozessorbelastung. Somit ist diese Karte auch für Benutzer interessant, die nicht das neueste PC-Modell besitzen. Schon ein Pentium II 233 MHz mit 64 MB RAM ist ausreichend.

WICHTIG: Durch die Privatisierung der Kabelnetze ist die Empfangsmöglichkeit von digitalen Sendern per Kabelanschluss von Region zu Region unterschiedlich. **Bitte informieren Sie sich, welche TV-/Radio-Programme derzeit digital in ihrem örtlichen Kabelnetz empfangbar sind** (siehe: <http://www.kabelanschluss.com> oder <http://www.iesy.de>). Mit WinTV-DVB-c können nur digitale Fernsehsender empfangen werden!

WinTV-DVB-c Features:

- Digitales Fernsehen, Radio und Videotext am PC
- Speichern von DVB-Programmen (Video+Audio) im MPEG-2 Format auf Festplatte
- MPEG-2 Hardware-Decoder
- Anschlussmöglichkeit für optionales Common-Interface
- Composite Videoausgang zum Anschluss an einen Fernseher als alternatives Anzeigegerät

Systemvoraussetzungen:

- Pentium II Prozessor (min. 233MHz)
- Windows® 98 / Me / 2000 / XP
- Freier PCI 2.1 Steckplatz
- Soundkarte
- CD-ROM Laufwerk
- Für Digital Videorecording min. 1-2GB freier Plattenspeicher
- DirectDraw®-kompatible PCI/AGP- Grafikkarte
- Internet Explorer 5.5 oder höher
- Ein freier Interrupt (IRQ)
- Kabelanschluss

Anschlüsse:

- TV-Eingang, 75 Ohm
- Composite Video Out + Audio Line Out (Rechts/Links)
- Audio Line Out

Sat-Version:



Mit der WinTV-NEXUS empfangen Sie mittlerweile ca. 300 digitale TV- und Radio-Sender in perfekter Qualität am PC - ohne zusätzlichen Sat-Receiver.
High-Speed-Videotext und Internet via Satellit* rufen Sie einfach und bequem per Mausclick ab.
Speichern Sie Fernseh- und Radio-Sendungen einfach auf Ihrer Festplatte, dank MPEG-2-Hardwarebeschleunigung in Top-Qualität und voller PAL-Auflösung. Die integrierte Timer-Funktion der Software ist so einfach zu bedienen wie Ihr Videorecorder - und genau so leistungsfähig!
Mit dem optional erhältlichen [Common-Interface](#) entschlüsseln Sie Pay-TV-Programme unterschiedlichster Anbieter* - die ideale Ergänzung für Ihre WinTV-NEXUS-s.

WinTV-NEXUS ist das Nachfolgemodell der erfolgreichen WinTV-DVB-s.

WinTV-Nexus-s Features

- Digitales Fernsehen, Radio und Videotext am PC
- Speichern von DVB-SAT-Programmen (Video+Audio) im MPEG-2 Format auf Festplatte
- MPEG-2 Hardware-Decoder
- Empfang von DVB-Datendiensten und Internet via Satellit*
- Anschlussmöglichkeit für optionales Common-Interface
- inklusive Fernbedienung
- Composite Videoausgang zum Anschluss an einen Fernseher als alternatives Anzeigegerät
- Digitaler Audioausgang SPDIF

Systemvoraussetzungen:

- Pentium II Prozessor (min. 233MHz)
- Windows® 98 / Me / 2000 / XP
- Freier PCI 2.1 Steckplatz
- Soundkarte
- CD-ROM Laufwerk
- Für Digital Videorecording min. 1-2GB freier Plattenspeicher
- DirectDraw®-kompatible PCI/AGP- Grafikkarte
- Internet Explorer 5.5 oder höher
- Ein freier Interrupt (IRQ)
- Digitale Satelliten Antenne

Anschlüsse:

- LNB-Eingang
- Composite Video Out + Audio Line Out (Rechts/Links)
- Audio Line Out
- SPDIF Out
- IR-Empfänger Eingang

Technische Spezifikationen:

- Bustyp: PCI
- High Performance Multimedia PCI bridge (PCI rev. 2.1 compliant)
- Onboard Satelliten Tuner mit integriertem QPSK Demodulator:
 - Band: C und Ku (11 GHz + 12 GHz)
 - Eingangsfrequenz : 950 bis 2150 MHz
 - RF-Pegel: - 65 bis -25 dBm
 - LNB Unterstützung: 14 / 18 V / OFF, max. 400 mA
 - DiSEqC: Mini DiSEqC (Tone Burst), DiSEqC 1.0 - 22 kHz switch control

Bedienung:

Aus dem Fernseh-Sessel arbeitet man dann am besten einer funkbasierten Desktopversion wie z.B. das Cordless Desktop von logitech. Aber andere Hersteller wie z.B. Genius bieten ebenfalls gute Desktop-Systeme an.



- Kabellose Freiheit dank digitaler Mehrkanal-Funktechnologie mit sicherer Verschlüsselung
- Aufrufen von E-Mail, Instant Messenger und Webkamera auf Tastendruck
- Integrierte Steuerung für Musik und Videos
- Komfortable Maus mit Tastenrad
- Für Windows und Macintosh

Software:

Microsoft liefert mit Windows XP zur Zeit das am schnellsten bootende Betriebssystem. Dieses sollte man also verwenden, um unangenehme lange Wartezeiten zu verhindern. Weiterhin sollten für einen Videosever folgende Programme nicht fehlen:

- Virtual Dub
- Smartripper
- DVD2AVI
- DVD2SVCD
- TMPGEnc
- Power-DVD
- Nero Burning Rom
- WinOnCD 6.0 PE/DVD

Informationen und Anleitungen zu diesen Programmen findet Ihr unter anderem unter <http://www.hierkriegstdualles.de>

Fazit:

Mit dem Videosever schlägt man sämtlichen alten analogen Ärger in die Flucht und schlägt eine Brücke zwischen TV- und Multimedia Welt. Man dem Aufwand für die Umsetzung wird man durch ein

wirkliches Plus an Funktionalität belohnt. Eine Investition die sich langfristig lohnt, da man die Kosten für Videorekorder, DVD-Player und Speichermedien (VHS-Kassetten spart). Zudem erfreut man sich an der langwierigen Top-Bildqualität der aufgezeichneten Filme.

Quellen:

- PC-Praxis (DVD.Praxis Sonderheft) <http://www.pc-praxis.de>
- Großändler Madex <http://www.madex.com>
- Hauppauge <http://www.hauppauge.de>
- Logitech <http://www.logitech.de>